

Aktuelle Debatte zum Thema
Magdeburger Stadtgrün in Gefahr ? -
Perspektiven für urbanes Grün -
Antworten auf Baumfällungen
in der Stadtratsberatung am 21. März 2019

Initiiert von den Fraktionen DIE LINKE/future!
und Bündnis 90/Die Grünen im Magdeburger
Stadtrat

Rodungen werfen Fragen auf

Zu den angekündigten Rodungen in der Kreuzhorst:

Zwischen den Elbkilometern 36,1 und 37,8 sollen also rund 2,9 Hektar Wald gefällt werden. Wenn ich richtig liege, ist diese Strecke, das „grüne Gewölbe“, die schönste Stelle auf dem Deichwanderweg. Die Informationen sind noch dürrig, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass Deichbau nicht auch mit geringeren Eingriffen zu ermöglichen wäre, eventuell dann etwas kostenintensiver. In der Nähe von Wohnbebauung wäre das auch möglich!

Die Infover sind März im Ra der wird uns d März endete Tatsaka- es mehr In teiten Vorhaben, n Sie eine Möglichven ben mit gr durchzufu in das Lan „Mittelleb dem Austr schön, we hörde auf ten würd Hartwig

die burg rum- tadt -ro- Jahr ä die sun- irk g 1,8

Dass Mail erne zieh Eine hört desa sein spiel nach Tanz tün sie o Am man er de Wup schk zähl In d dere:

Ein Überblick der Berichterstattung in der Magdeburger Volksstimme der letzten Wochen

An mehreren Stellen fallen bis Monatsende Bäume

Bauvorhaben und die Standsicherheit von Gehölzen sind der Grund für die Arbeiten / Nachpflanzungen angeordnet

Magdeburg (ri) • Bis Ende dieses Monats sind im Stadtgebiet mehrere Baumfällungen notwendig, so die Magdeburger Stadtverwaltung. Das Umweltamt habe die Baumfällungen mit jeweils verschiedenen Auflagen, darunter auch zur Neupflanzung, genehmigt.

Insgesamt sieben Bäume werden so für die Erweiterung der Grundschule „Am Brückfeld“ gefällt. Auch Strauchwerk und Wurzeln werden entfernt. Sieben Bäume werden als Ersatz nach dem Abschluss der Arbeiten an dem Schulgebäude direkt am Standort gepflanzt.

Im Zusammenhang mit dem Baubeginn zur energetischen Sanierung des Schulgebäudes in der Bodestraße 1, in dem künftig Berufsschüler

lernen sollen, fallen 15 Bäume. Außerdem werden Kronen zurückgeschnitten, Wurzelbereiche abgegraben und Strauchwerk beseitigt. Gründe für die Arbeiten sind hier die mangelnde Stand- und Bruchstabilität sowie ein Schädlings- und Pilzbefall. Einige der Bäume befinden sich auch direkt am Gebäude und müssen den Abdichtungsarbeiten weichen oder haben mit ihrem Wurzelwuchs Schäden verursacht. 15 neue Bäume werden nach dem Ende der Bauarbeiten als Ersatz gepflanzt.

Wegen der Umbauarbeiten an der MDCC-Arena müssen insgesamt 21 Bäume weichen, darunter elf Bäume auf einer Fläche am Gübser Weg. Hier werden bis Ende des Jahres

zusätzlich 411 Stellplätze für Autos entstehen. Das gesamte Areal soll letztendlich aber mit 78 Baumneupflanzungen aufgewertet werden.

In unmittelbarer Nähe, auf dem Gelände rund um das Leichtathletikzentrum, werden ebenfalls bis Ende Februar 46 Bäume gefällt sowie Gehölzflächen entfernt. Grund sind der Abriss einer alten Friedhofsmauer und der Bau einer Zaunanlage. Als Ausgleichsmaßnahmen werden hier unter anderem 40 Laubbäume gepflanzt, der Gehölzstreifen auf dem Friedhof mit einer Fläche von 345 Quadratmetern wiederhergestellt sowie eine 650 Quadratmeter große Strauchbaumhecke und 2230 Quadratmeter Gehölze angelegt.

In den vergangenen Jahren haben in Magdeburg umfangreiche Fällungen immer wieder für Aufsehen gesorgt. So wurden im Bereich der Elbe für den Bau der Erweiterung des Strombrückenzugs Bäume an einer prominenten Stelle gefällt. In den zurückliegenden Monaten verschwand eine Reihe von Linden entlang der Raiffeisenstraße für den Neubau einer Straßenbahntrasse. Und für Proteste hatte auch gesorgt, dass das Gelände an der Schleusenstraße am Kleinen Stadtmarsch, an dem ein neues Wohngebiet geplant ist, intensiv beraumt wurde. Im Norden der Landeshauptstadt hat die Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers dazu geführt, dass zahlreiche Gehölze gerodet wurden.



Arbeiten an Kronen und Fällungen sorgen oft für Diskussionen – hier ein aktuelles Beispiel aus der Goetheanlage. Foto: M. Rieß

Leserbriefe

„Schuldige“ Bäume fallen

Zu dem Artikel „Stadt beseitigt Stolperfallen“ vom 9. März:

Ich habe da eine ganz einfache Lösung für die Stadtverwaltung: Die betroffenen „schuldigen“ Bäume einfach fällen! So viele „unschuldige“ Bäume wurden in dieser ehemals zweitgrünsten Stadt Deutschlands, salopp gesagt, schon umgenietet, da sollte das doch in diesem Fall nicht so schwer sein! Bäume weg, Fläche betonieren, schon ist man die Sorgen los, und außerdem passt Beton in jede noch so kleine Lücke.

124 K Stund

Kannst Magdeburg Mitte 2024 124 Kilogramm geblickt einem Die Pol auf Höler Sülze 15,15 bis Ingesamt Bereich messer unterw Bußgeld die auf ein Fah haben. die Pres pektion

Ein Überblick der Berichterstattung in der Magdeburger Volksstimme der letzten Wochen

Über 70 Bäume im Park gefällt

Schädlingsbefall im Elbauenpark zwingt Verantwortliche zur Rodung von Wäldchen

Im Elbauenpark sind mehr als 70 Bäume gefällt worden. Besucher zeigen sich verständnislos. Ein Schädlings hatte die Maßnahme unabdingbar gemacht.

Von Tom Wunderlich
Herrenkrug • Nicht schlecht staunten in den letzten Wochen einige Besucher des Elbauenparks, als dort plötzlich ein komplettes Wäldchen im Bereich der Seebühne verschwunden war. Schnell kam natürlich die Frage nach dem Warum auf und nach dem „Dürfen die das überhaupt?“

Die klare Antwort aus der Pressestelle des Elbauenparks: „Ja wir durften das.“ Die Rodung des Pappelwäldchens an der Seebühne sei in enger Abstimmung mit dem Umweltamt erfolgt. 77 Pappeln habe man fällen müssen, da sich ein Schädlings, der sogenannte Pappelbohrer, in einem Großteil der Bäume eingenistet habe. Der Nachtfalter macht es sich



77 Pappeln mussten wegen eines Schädlings gefällt werden. 100 neue Bäume sollen gepflanzt werden. Auch die Fläche wird neu gestaltet.

besonders gerne in den Stämmen dieser Baumart gemütlich und legt darin seine Eier ab.

Schädling nistet sich in Bäumen ein

Da man die Verkehrssicherungspflicht auf dem Gelände wahrnehmen müssen, habe man sich gleich dazu entschlossen, die Bäume zu entfernen.

Lediglich ein paar der 50 bis 60 Jahre alten Pappeln konnten, aufgrund der Begutachtung von externen Gutachtern, gerettet werden. Doch die Fläche soll nicht so bleiben, wie sie jetzt ist. Zur Zeit erinnert diese eher an braches Feld, als an den blühenden Elbauenpark. Man wolle nun die Fläche

wieder neu zählen unter Pflanzung von Pappeln. Die einen Stämme mindestens 16 Zentimeter hoch. Pflügen Be dann au

Parkp
Stadtverw
Craeu (twu) •
an der



„Baumretter“ haben ein Herz für die grünen Riesen

14 | Magdeburger

Leserbriefe

Jeder Baum reißt ein Loch

Zu: „OB Trümper: Mehr Bäume gepflanzt als gefällt“ vom 12. März:

Leider werden immer mehr neue Argumente gefunden, gesucht, um Fällungen zu gestatten. Die mehr gepflanzten Bäume müssen doch erst einmal jahrzehntelang ihren Dienst leisten können! Jeder gefällte Baum reißt ein Loch in die Klimabilanz - macht uns das Atmen schwerer. Das Beschönigen ist der falsche Weg - eine Politikeraussage - wir werden, wir machen, wir wollen - am Ende bleibt es bei solchen Aussagen. Wer mit offenen Augen

Lies' Köpfe,

Mit

Der 1991 gegründete Musik e. V. Gröninger Bad einen Ort für junge Leute, die hier ihre kreativ entfalten und filmischen Schulklassen, und Bands in e

Ein Überblick der Berichterstattung in der Magdeburger Volksstimme der letzten Wochen

Von Kritik am „Abholzwahn“ bis zum MVB-Boycott

Magdeburger finden wenig Freude an Fällaktion im Kannenstieg / Arbeiten für Straßenbahnstrecke bis Ende 2020

Von Stefan Harter
Kannentstieg • Der große Kahlschlag im Kannenstieg sorgt weiter für viel Kritik bei den Magdeburgern. Im Auftrag der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) waren in dieser Woche entlang der Johannes-R-Becher-Straße über 120 Bäume gefällt worden. Sie mussten für die seit langem geplante neue Straßenbahntrasse Platz machen, die in einigen Jahren den Kannenstieg direkt mit dem Hauptbahnhof verbinden soll.



Entlang der Johannes-R-Becher-Straße wurden in dieser Woche über 120 Bäume gefällt, um Platz für die neue Straßenbahntrasse zu schaffen. Das sorgt für viel Kritik bei den Anwohnern. Foto: S. Harter

Herrenkrug dran ist. Was sind das bloß für Stadtplaner? Biggi Storchhaus

„Alle wollen öffentliche Verkehrsmittel, die auf Ökonomie fahren, unsere Welt, in der wir leben, entwickelt sich weiter und stellt neue Anforderungen an die Stadt der Zukunft.“ Enrico Teubner

„Es wird ein Betonklotz nach dem anderen gebaut und die Bäume müssen weichen. Jetzt wird im Stadtpark weiter gemacht. Mal sehen, wann der

könnte weinen. Vor allem tut es mir um die Vögel, die nicht wissen wohin. Ich war echt geschockt. Macht die Straßenbahn wirklich Sinn?“ Rose Marie

„Einfach nur furchtbar, dieser Abholzwahn in Magdeburg.“ Mario Keller

„Magdeburg hat sich wohl

zum Motto gemacht, alles Grün zu vernichten.“ Margit Kleemann

„Proteste sind bei einer arroganten Stadtverwaltung schon lange sinnlos. Die MVB scheinen nicht zu wissen, dass viele entsetzte Menschen nicht mehr mit der Straßenbahn fahren werden, um die Wahn sinn nicht länger zu unterstützen. Ich benutze aus

diesem Grund seit Wochen keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr.“ Lothar Bötte

„Die MVB setzen nur einen Stadtratsbeschluss um. Alle Beratungen dazu waren öffentlich. Und der Stadtrat hat sich das Thema „Trassenführung“ ganz gewiss nicht leicht gemacht. Einerseits möchte man Eingriffe in die Natur möglichst vermeiden, andererseits sollen aber auch möglichst viele Menschen von der neuen Trasse profitieren.“ Jana Bork

„Wozu braucht man Umweltfreundliche Verkehrsmittel, wenn man dafür Hatten wir unsere ausgewählten Bäume noch, mit über Diesel fahrverbote“ Martin Müller

„Man liest und hört noch: Da fallen Bäume da und da und dort. Zweitgrünste Stadt Deutschlands. Und man stellt vor, Bäume produzieren Sauerstoff, die Luft ist sauer.“ Agathe Missunder

Neben der Platane sollen auch

Platane vor den Messma-Lofts gefällt

Protestaktion kann Fällung nicht mehr verhindern / Verkehrsbetriebe versprechen 112 Neupflanzungen

An der Warschauer Straße ist gestern eine Platane gefällt worden. Der Baum musste für den geplanten Trassenbau der Magdeburger Verkehrsbetriebe in dem Bereich weichen. Eine kleine Demonstration konnte die Fällung nicht mehr abwenden.

Von Christina Bendigs
Buckau • Wieder ist gestern in Magdeburg ein städtischer Baum gefällt worden. Wieder ist es der Trassenbau der Magdeburger Nord-Süd-Verbindung, der die Bäume neugierig macht. In der kleinen Demonstration gab es trotzdem, initiiert von der Buckauerin, Kannte die Platane vor den Messma-Lofts aber

den Klimawandel gilt es, bei eben auch, Kompromisse zu finden und vor allem bereits in der Planung von Bauvorhaben neue Grünflächen einzukalkulieren. Die Straßenbahn kann ein Beitrag zum Umweltschutz sein. Hier hat es jeder selbst in der Hand, die geschaffene Infrastruktur dann auch zu nutzen und so die Umwelt zu schützen.

Vier weitere Bäume gefällt werden. Eine andere Bürgerin sagte, wie vielen Fällen das Umweltverschmutzung abgelehnt habe. Genehmigungen nicht werden erteilt, sagte Kerstin Schepel, die zahlreichen Baumfällungen im Grundgesetz kritisiert. Auch die Magdeburger Ver

Angemerk
Wo ein Körper ist, ...

W ein Kör ist, kann kein freier sein, lautet ein geflügeltes Wort. Für Neubauten im Kannenstieg, die den Verkehrsweg weichen muss. In der vom Krieg gezeichneten Stadt Magdeburg ist das oft die Natur, die sofort nach dem Krieg wieder etwas Neues entstand. Daran haben sich die Magdeburger gewöhnt.

In Zeiten von Debatte um den Klimawandel gilt es, bei eben auch, Kompromisse zu finden und vor allem bereits in der Planung von Bauvorhaben neue Grünflächen einzukalkulieren. Die Straßenbahn kann ein Beitrag zum Umweltschutz sein. Hier hat es jeder selbst in der Hand, die geschaffene Infrastruktur dann auch zu nutzen und so die Umwelt zu schützen.

Verkehrsbetriebe bezogen gestern Stellung. Als es nicht richtig, dass die Baumfällungen an der Warschauer Straße und in der Herkulesstraße nicht folger, sagte Pressesprecher Tim Stein. Die Fällungen der Platane vor den Messma-Lofts und der vier Linden in Höhe des Autobahns Eingelassen seien bereits Teil

gegen die Fällung der Platane vor den Messma-Lofts ist gestern mit einer kleinen Demonstration protestiert worden.

Die Umliegern des Planstellungsverfahrens und somit seit mindestens 2015 bekannt. „Da her können wir den Aussagen Stein. Der Erhalt der bestehenden Bäume habe weiterhin Bestand. Tim Stein: „Wir werden zudem im Anschluss an die Bauarbeiten 112 Bäume als Ersatz für die

gefallenen Bäume vor Ort pflanzen.“ Er erinnert zudem daran, dass die Stadt die Magdeburger Verkehrsbetriebe mit dem Netzausbau beauftragt habe - Stadtratsbeschluss inklusive.

MVB sehen Wahlkamp Für uns ist es daher verständlich, dass man einerseits



Die städtische Platane ist gestern in Buckau gefällt worden. Foto: Christina Bendigs

einen Netzausbau der Straßenbahn und damit die Förderung des öffentlichen Verkehrs für den Baumaßnahmen und den negativen Einschränkungen eine Protestaktion abhielt, sagte Stein. Aus Sicht der Verkehrsbetriebe sei die Aktion als Wahlkampfmanöver einzuschätzen. Im März wird in Magdeburg ein neuer Stadtrat gewählt. Der nächste Stadtrat wird die nächsten Jahre zu sehen sein. Bis nach Neuwahl der Stadträte, die weitere wertvoll, im Kannenstieg und an der Warschauer Straße mehr als 740 Neupflanzungen geplant.